

DIN EN 15213-4

ICS 35.240.60

Ersatz für
DIN CEN/TS 15213-4
(DIN SPEC 91119):2011-03

**Intelligente Transportsysteme –
Systeme für das Wiederfinden gestohlener Fahrzeuge –
Teil 4: Schnittstellen- und Systemanforderungen für
Weitbereichskommunikationssysteme;
Deutsche Fassung EN 15213-4:2013**

Intelligent transport systems –
After-theft systems for the recovery of stolen vehicles –
Part 4: Interface and system requirements in terms of long range communication system;
German version EN 15213-4:2013

Systèmes de transport intelligents –
Systèmes intervenant après un vol pour la récupération des véhicules –
Partie 4: Spécifications d'interface et de système pour les communications à longue portée;
Version allemande EN 15213-4:2013

Gesamtumfang 22 Seiten

Normenausschuss Automobiltechnik (NAAutomobil) im DIN
DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 15213-4:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 278 „Telematik für den Straßenverkehr und -Transport“ ausgearbeitet, dessen Sekretariat vom NEN (Niederlande) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 052-02-71 GA „Telematik“ des Normenausschusses Automobiltechnik (NAAutomobil).

Änderungen

Gegenüber DIN CEN/TS 15213-4 (DIN SPEC 91119):2011-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Überführung in eine europäische Norm (EN) ohne inhaltliche Änderungen
- b) Ergänzungen in den Literaturhinweisen

Frühere Ausgaben

DIN CEN/TS 15213-4 (DIN SPEC 91119): 2011-03

Deutsche Fassung

Intelligente Transportsysteme —
Systeme für das Wiederfinden gestohlener Fahrzeuge —
Teil 4: Schnittstellen- und Systemanforderungen für
Weitbereichskommunikationssysteme

Intelligent transport systems —
After-theft systems for the recovery of stolen vehicles —
Part 4: Interface and system requirements in terms of long
range communication system

Systèmes de transport intelligents —
Systèmes intervenant après un vol pour
la récupération des véhicules —
Partie 4: Spécifications d'interface et de système pour les
communications à longue portée

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 26. April 2013 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	6
4 Symbole und Abkürzungen	6
5 Anforderungen an Betriebsschritte bei der Weitbereichskommunikation	6
5.1 Architektur von Weitbereichs-ATSVR (LR-ATSVR).....	6
5.2 Der LR-ATSVR-Prozess.....	6
5.3 Die LR-ATSVR-Funktionen	7
5.3.1 Allgemeines.....	7
5.3.2 LR-Erkennungsfunktion.....	7
5.3.3 LR-Ortungsfunktion.....	7
5.3.4 LR-Identifizierungsfunktion	7
5.3.5 Fernbeeinträchtigung (optional)	8
5.3.6 Diebstahlanzeigefunktion	8
6 Systemparameter für die Fahrzeugverfolgung.....	9
6.1 Beständigkeit gegen Angriffe.....	9
6.2 Technische Spezifikation.....	9
6.3 Aktivierung des ATSVR-Prozesses.....	9
6.4 Deaktivierung des ATSVR-Prozesses.....	9
6.5 Funktionsspezifikation	9
6.6 Erkennung	10
6.7 Informationsprotokoll.....	10
6.8 Prüfungen	10
6.9 Integrität der Antwort	11
6.10 Fehlerhafte Betriebsschritte	11
6.11 Behandlung von Fehlalarmen	11
6.12 Qualität des Prozesses	12
6.13 Qualität der Informationen.....	12
6.14 Qualität der Einrichtungen.....	12
6.15 Qualität der Fertigung	12
6.16 Qualität der Installation	12
6.17 Sendeleistung	13
6.18 Sicherheit des Fahrzeugführers.....	13
6.19 Sicherheit der Betreiber ortsveränderlicher Einrichtungen	13
7 Sicherheitserwägungen bei LR-Systemen	13
7.1 Sicherheit der Kommunikation.....	13
7.2 Sicherheit gespeicherter Daten.....	13
7.3 Sicherheit des Personals	13
7.4 Funkübertragungen	14
7.5 Anforderungen an den Datenschutz.....	14
Anhang A (informativ) Beispiele für Weitbereichssysteme	15
Anhang B (informativ) Regelungen	19
B.1 Kommunikationsgeräte	19
B.2 Funkübertragung	19
B.3 Unternehmenshaftpflichtversicherung.....	19
Literaturhinweise	20

Vorwort

Dieses Dokument (EN 15213-4:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 278 „Road transport and traffic telematics“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom NEN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Dezember 2013, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Dezember 2013 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument wird CEN/TS 15213-4:2006 ersetzen.

Es ist von einer Folge von CEN technischen Spezifikationen CEN/TS 15213-1 bis einschließlich -6 abgeleitet, die sich mit der Verfolgung und dem Auffinden von gestohlenen Fahrzeugen beschäftigt. Teil 1 bis einschließlich Teil 5 wurden in den EN Status ohne Änderungen überführt. CEN/TS 15213-6:2011 bleibt bis heute eine gültige technische Spezifikation und wird zu gegebener Zeit ebenfalls in den EN Status überführt werden. Die folgenden Dokumente behalten Ihre Beziehung bei und sollten im Zusammenhang bezogen auf Technologietyp, Produkt oder Service bezogen gelesen werden.

EN 15213 besteht aus den folgenden Teilen:

- EN 15213-1, *Intelligente Transportsysteme – Systeme für das Wiederfinden gestohlener Fahrzeuge – Teil 1: Referenzarchitektur und Begriffe*
- EN 15213-2, *Intelligente Transportsysteme – Systeme für das Wiederfinden gestohlener Fahrzeuge – Teil 2: Bestandteile allgemeiner Statusmitteilungen*
- EN 15213-3, *Intelligente Transportsysteme – Systeme für das Wiederfinden gestohlener Fahrzeuge – Teil 3: Schnittstellen- und Systemanforderungen für die Nahbereichskommunikationssysteme*
- EN 15213-4, *Intelligente Transportsysteme – Systeme für das Wiederfinden gestohlener Fahrzeuge – Teil 4: Schnittstellen- und Systemanforderungen für die Weitbereichskommunikationssysteme*
- EN 15213-5, *Intelligente Transportsysteme – Systeme für das Wiederfinden gestohlener Fahrzeuge – Teil 5: Schnittstelle für Mitteilungsübermittlung*
- CEN/TS 15213-6, *Straßenverkehrstelematik – Systeme für das Wiederfinden gestohlener Fahrzeuge – Teil 6: Prüfungen*¹⁾

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1) Für Teil 6 steht die letztgültige Bewertung und Ratifizierung als Europäische Norm noch aus und er bleibt bis dahin als CEN/TS 15213-6:2011 gültiger Bestandteil dieser Europäischen Normenreihe.

Einleitung

Diese europäische Norm wurde vom CEN/TC 278 „Telematik für den Straßen-Verkehr und -Transport“, Arbeitsgruppe 14 (WG 14) zum Thema Systeme für das Wiederfinden gestohlener Fahrzeuge (ATSVR) erarbeitet.

WG 14 setzt sich zusammen aus Vertretern und Fachleuten der Polizei, von Versicherungsverbänden (CEA), Fahrzeugherstellern, Transportverbänden, Fahrzeugvermieterverbänden und Anbietern von ATSVR-Systemen und -Produkten, die mit Europol und der European Police Cooperation Working Group (Arbeitsgruppe zur Zusammenarbeit der europäischen Polizei, EPCWG) zusammenarbeiten.

Diese europäische Norm wurde entwickelt, um innerhalb der Leitlinien von CEN/TC 278 eine Architektur zu definieren, mit der ein Maß an Interoperabilität zwischen Systembetriebszentren (SOC) und Strafverfolgungsbehörden (LEA) auf sowohl nationaler als auch internationaler Ebene erreicht werden kann.

Diese europäische Norm bietet den Anwendern Mindeststandards in Bezug auf Informationen und Sicherheit der Funktionalität von Systemen, um das Wiederfinden von Fahrzeugen, das Auffinden von Straftätern und die Eindämmung von Straftaten zu ermöglichen.

Diese europäische Norm bezieht sich auf die potentielle Systementwicklung, um Strafverfolgungsbehörden ferngesteuert gestohlene Fahrzeuge zu verlangsamen und/oder den Motor abzustellen. Diese Situation bleibt erhalten. Weitere Informationen sind in CEN Veröffentlichungen von 2012 N2643 Machbarkeitsreport über die Technologie zum ferngesteuerten Verlangsamen und Stoppen von CEN/TC278 verfügbar.

Dieses Dokument sollte in Verbindung mit EN 15213-1 gelesen werden, die den vorläufigen Rahmen für ATSVR-Konzepte bereitstellt.

1 Anwendungsbereich

Diese europäische Norm legt die Merkmale fest, die zum Betreiben der Weitbereichs-ATSVR-Struktur erforderlich sind.

Ein ATSVR besteht aus verschiedenen Elementen, die über eine Reihe von Schnittstellen nach Standardprozeduren und -protokollen kommunizieren und interagieren, um das Wiederfinden gestohlener Fahrzeuge zu ermöglichen. Diese Prozesse können einen Menschen als Bediener umfassen.

ATSVR-Elemente umfassen eine fahrzeugseitig installierte Einrichtung (OBE), eine Reihe von Erkennungseinrichtungen sowie ein oder mehrere Systembetriebszentren. Ein oder mehrere unterstützende Infrastrukturnetze stellen Kommunikationsmöglichkeiten zur Unterstützung des ATSVR bereit. Die Ortungsfunktion des ATSVR kann außerdem eine oder mehrere unterstützende Positionsreferenzquellen umfassen.

Die Weitbereichssysteme nutzen eine Schnittstelle, die es der Erkennungseinrichtung ermöglicht, einige ATSVR-Funktionen über Entfernungen auszuführen, die über die direkte Sicht hinausgehen. Diese Weitbereichssysteme werden im Allgemeinen mit Weitbereichskommunikation nutzenden ATSVR-Ortungsfunktionen betrieben.

Diese europäische Norm ermöglicht das Betreiben bestehender proprietärer Systeme unter Nutzung dieser Schnittstellenspezifikationen auf ATSVR-Anwendungsebene.

Die Hautthemenfelder sind:

- a) Definition von Klassen und Kategorien;
- b) Interoperabilität und Kompatibilität von Systemen auf:
 - 1) Funktionsebene;
 - 2) Informationsebene;
 - 3) Leistungsebene;
- c) Aufzeigen von die Kommunikation unterstützenden Infrastrukturen;
- d) Festlegung kompatibler Schnittstellen für ATSVR-Anwendungen;
- e) Beschränkung von Festlegungen auf:
 - 1) Anwendungsebene;
 - 2) Betriebsebene;
 - 3) Nutzerebene.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 15213-1:2013, *Intelligente Transportsysteme — Systeme für das Wiederfinden gestohlener Fahrzeuge — Teil 1: Referenzarchitektur und Begriffe*

EN 15213-3:2013, *Intelligente Transportsysteme — Systeme für das Wiederfinden gestohlener Fahrzeuge — Teil 3: Schnittstellen- und Systemanforderungen für die Nahbereichskommunikationssysteme*

ISO/TS 21069, Road vehicles — (EMC) guidelines for installation of aftermarket radio frequency transmitting equipment